

Montag, 27.11.2006

Marina Rünthe wird jetzt auch zum einem "Tor nach Asien"



Lili Chen(2.v.r.) und Mazahar H. Sicar (3.v.l.) sind die Pächter des neuen Asia-Restaurants "Gate to Asia". (Bild: Iris-Medien)

Rünthe. (hb)"beta" hat jetzt nicht nur Pächter für die Gastronomie in seinem zweiten noch im Bau befindlichen Gebäudekomplex in der Marina gefunden. Geschäftsführer Dirk Salewski setzt auch darauf, dass der Yachthafen für Ausflügler jetzt noch attraktiver wird.

Denn Gelegenheiten, sich einfach nur hinzusetzen und etwas zu trinken, ohne gleich in den Hochpreisbereich zu geraten, gebe es in Bergkamens touristischer Attraktion viel zu wenig. Dies wollen Lili Chen und Mazahar H. Sicar ab Mitte Mai ändern. Sie haben mit "beta" einen auf zehn Jahre angelegten Pachtvertrag unterschrieben und die Möbel für das stolze 750 Quadratmeter große Restaurant plus Außenbereiche in China bereits bestellt.

Speis und Trank erhalten die Gäste von morgens bis abends. Besonders das mongolische "Schaukochen" - der Gast wählt von einem Buffet die Zutaten, die der Koch vor seinen Augen frisch zubereitet - soll jede Menge Gourmets anlocken.

Die Feinschmecker sollen dann nicht nur aus Bergkamen, sondern aus dem gesamten östlichen Revier anreisen. Euphorisch rechnete gestern Dirk Salewski bei der Vorstellung des Projekts die rund 1,5 Millionen Menschen in Dortmund, Hamm und im Kreis Unna zu den potenziellen Gästen von Lili Chen, die zurzeit ein China-Restaurant in Hamm betreibt, und Mazahar H. Sicar.

Das in dieser Größenordnung in der Region einmalige Restaurant lässt sich durch bewegliche Wände an die Erfordernisse anpassen: Von der kleinen Familienfeier bis zum großen Betriebsfest kann hier dann jede Party steigen. Selbst eine Bühne für eine Band oder einen Alleinunterhalter wird vorhanden sein.

Fertigstellungstermin des 6 Mio. Euro teuren Gebäudekomplexes mit 35 Wohnungen ist das Hafenfest 2007.

27.11.2006

Zeitungsverlag Westfalen GmbH & Co KG Essen-Dortmund